

Roland Krüger

Von: Roland Krüger [RKevent@gmx.de]
Gesendet: Sonntag, 5. Juni 2011 18:59
An: 'hannelore.kraft@landtag.nrw.de'
Cc: 'brigitte.schaub@landtag.nrw.de'; 'SPD-Ratsfraktion Castrop-Rauxel'; 'Rajko Kravanja'; 'Michael.Fritsch@ruhrnachrichten.de'; 'moeller@medienhaus-bauer.de'; 'redaktion.castrop-rauxel@waz.de'; 'redaktion@stadtanzeiger-castrop-rauxel.de'
Betreff: WG: Vollzug des §61a LWG NRW

SgF. Kraft,

wir sind tief enttäuscht, wie Sie persönlich mit ernst zunehmenden Bürgerproblemen um gehen. Ich hatte Ihnen am 20.4.2011 die anhängende Mail mit dem Betreff: "Vollzug des §61a LWG NRW" zu gesendet.

Bis heute haben wir weder von Ihnen noch von einer/m Ihrer Parteigenossin(en) eine Rückmeldung jeglicher Art erhalten.

Unsere kommunalen SPD-Vertreter halten sich mit politischen Worthülsen über Wasser, obwohl sie im tiefsten Inneren die Sinnhaftigkeit des §61a LWG bezweifeln dürften.

Wir als Bürgerinitiative zur Dichtheitsprüfung in Castrop-Rauxel werden schon von über 800 Bürger unterstützt und es werden täglich mehr. Es sind vornehmlich ältere Herrschaften die sich verunsichert und hilflos an uns wenden. Von ihrer schmalen Rente können sie den Unterhalt ihres kleinen, in die Jahre gekommenen, Einfamilienhäuschens so eben noch leisten. Die ohnehin ständigen Erhöhungen (in 2011) von Grundsteuer (+82%), Schmutzwasser (+19%) und Niederschlagswasser (+7%) zehren an ihrer Rente- die nur, wenn überhaupt, minimal angepasst wird. Sie müssen diese Kosten zwangsläufig akzeptieren. Seitens unserer derzeitigen Regierung werden darüber hinaus weitere Maßnahmen für die Reduzierung des Energieverbrauches (Wärmedämmung, neue Heizkessel, etc.) gefordert und nun muss auch bis 2020 jeder den elektronischen "Spar-Stromzähler" eingebaut haben - natürlich auf Kosten des Bürgers. Weiter braucht man nicht grade ein Insider der Energieversorgungsbranche sein um abschätzen zu können, was aufgrund des Kernkraftausstieges und der damit verbundenen auszubauenden Energienetze als Belastung auf die Bürger zukommen wird (M.E. werden sich die Energiepreise in den nächsten 10 Jahren mindestens verdoppeln).

Bitte unterstützen Sie uns diesen aktuellen Dichtheits-Ökowahn auf Basis von Vermutungen (es liegen derzeit keine fundierten wissenschaftlichen Erkenntnisse vor) zu stoppen, der vor allem auf dem Rücken der Bürger ausgetragen wird, die ihr ganzes hart Leben gearbeitet, gespart, sich einen bescheidenen "Wohlstand" geschaffen haben und jetzt dafür bestraft werden sollen, ob wohl die Eigenheime ihre Altersvorsorge sein sollte.

Selbstredend sind soziale Aspekte beim "Umweltschutz" kein Argument, daher stellen wir folgende Kernfragen und Bedenken zum §61a LWG:

- 1. Wo haben wir flächendeckende Probleme mit dem Grund- und Trinkwasser aufgrund undichter privater Abflussrohre, die die Umsetzung des §61a LWG erfordern?**
- 2. Welche konkreten, wissenschaftliche fundierten Forschungsergebnisse liegen hierzu vor?**
- 3. Die geforderten Prüfverfahren spiegeln nicht den Normalbetrieb unserer drucklos konzipierten Abwassersysteme wieder (Druckprüfung: Wasser/Luft) oder schädigen unsere derzeit dichten Abwassersysteme durch HOCHDRUCKREINIGUNG (wird vor der optischen Prüfung durchgeführt), des weiteren kann optisch keine Dichtheit festgestellt werden (für eine unnütze und realitätsfremde Prüfung dürfen die Bürger in NRW nicht in Milliarden Höhe zur Kasse gebeten werden (diese Prüfungen werden in Castrop-Rauxel für die Bürger min. 7 Millionen Euro kosten!!!))**
- 4. Der §61a LWG ist verfassungswidrig (<http://www.buergerzeitung-nrw.de/umstrittene-dichtheitspruefung-in-nrw-vor-dem-aus-20110601.html>)**

Als Anhang sende ich Ihnen zur Übersicht unseren Handzettel, unser Meinungsfindungspapier und unseren Fragenkatalog zu, die Sie bei Diskussionen zu diesem Thema unterstützen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage www.bizdcr.npage.de.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich auch persönlich unter 0173291nnnn zur Verfügung.

Mit der Bitte um zeitnahe Stellungnahme zu diesem Thema und sowohl prinzipiell über das "S" in Ihrem Parteinamen nachzudenken, als auch so zu handeln verbleibt

MfG.
 Dipl.-Ing.
 Roland Krüger
 (BizD C-R)
 E-mail: RKevent@gmx.de
 WEB-Site: <http://bizdcr.npage.de/>

Von: Roland Krüger [mailto:RKevent@gmx.de]

Gesendet: Mittwoch, 20. April 2011 20:52

An: 'Altenkamp Britta -SPD - parl. Geschäftsführerin'; 'Beer Sigrid - Grüne - parl. Geschäftsführerin -'; 'Beuermann Bärbel - Die Linke - stv. Vorsitz'; 'Biesenbach Klaus Peter - CDU - stv. Vorsitz -'; 'Biesenbach Klaus Peter -CDU- stv. Vorsitz'; 'Demba Judith - Die Linke- Fraktionsgeschäftsführerin'; 'Gebhard Heike - SPD - stv. Vorsitz'; 'Hahn (Zukunft NW)'; 'Kraft Hannelore - SPD - Ministerpräsidentin'; 'Kraft Hannelore -SPD - Ministerpräsidentin'; 'Kress Tobias - FDP - Ref. f. Umwelt -'; 'Laumann Karl - Josef - CDU - Vorsitz'; 'Laumann Karl - Josef - CDU - Vorsitz'; 'Loehrmann Sylvia - Grüne - stv. Ministerpräsidentin'; 'Mehrdad Mostofizadeh Grüne - stv. Vorsitz -'; 'Mertsch Viktor Dr. - Erlassreferent -'; 'Moeller Daniel - FDP - stv. Fraktionsgeschäftsführer -'; 'Müller Axel -FDP- Fraktionsgeschäftsführer -'; 'Papke Gerhard Dr. - FDP - Vorsitz'; 'Papke Gerhard Dr. - FDP - Vorsitz (pers.Referentin)'; 'Priggen Reiner - Grüne - Vorsitz'; 'Remmel Johannes - Grüne - Umweltminister -'; 'Römer Norbert - SPD - stv. Vorsitz'; 'Röttgen Norbert - Landtag -'; 'Röttgen Norbert -Bundestag-'; 'Schweers Stefan - Mitarbeiter Umweltminister -'; 'Zimmermann Wolfgang - Die Linke - Vorsitz'

Betreff: Vollzug des §61a LWG NRW

Sehr geehrte Entscheidungsträger des Landtags und Landesregierung NRW, in der derzeitig geführten Diskussion um den Vollzug des §61a LWG NRW möchte ich Ihnen gerne anhand des anhängenden Meinungsfindungspapier die Sicht der "Bürgerinitiativen zur Dichtigkeitsprüfung Castrop-Rauxel" (BizD CR) darlegen.

Ich bitte Sie sich ein paar Minuten mit der anhängenden PPP unserer BizD CR auseinander zu setzen und diese mit gesundem Menschenverstand als Meinungsfindungspapier zu nutzen.

Versuchen Sie sich selbst die gestellten Fragen zu beantworten und entscheiden dann, was für Ihre Bürger verhältnismäßig und tragbar sein sollte.

Ich bedanke mich im voraus für den entgegengebrachten Respekt, sich mit diesem Bürgerproblem ernsthaft und verantwortungsvoll auseinander gesetzt zu haben.

Mit der Bitte uns die aufgezeigten Lösungsmöglichkeiten aus Ihrer Sicht zu kommentieren verbleibt

Mfg.
 Dipl.-Ing.
 Roland Krüger
 (BizD CR)
 E-Mail: RKevent@gmx.de